

Krattiger/Dillier gewinnen Silber in Xiamen

Beachvolleyball Das Schweizer Duo Marco Krattiger/Leo Dillier gewann bei seinem erst zweiten gemeinsamen Start an einem Beach Pro Tour Challenge-Turnier sensationell die Silbermedaille. Im Final vom Sonntag unterlagen die beiden Cherif/Ahmed aus Katar. Die Erfolgsmeldung kommt zwei Wochen nach dem Gewinn von Bronze am Futures-Turnier in Valencia. In China entschieden der Thurgauer Krattiger und der Aargauer Dillier von der Qualifikation bis in den Final viele hart umkämpfte Matches für sich. Sie zeigten während des gesamten Turniers eine starke Leistung, was sich auch in den Statistiken zeigt. In fünf von sechs Kategorien sind entweder Krattiger oder Dillier in den Top drei und der Amriswiler Krattiger war mit 40 Blockpunkten gar bester Blocker des Turniers.

Krattiger: «Extrem stolz auf unsere Leistung» Im Final forderten Cherif/Ahmed den beiden Schweizern alles ab. Das katarische Top-Ten-Team des FIVB World Ranking gewann im Regen von Xiamen überzeugend mit 2:0 (21:14, 21:14). Krattiger/Dillier können mit dem, was sie in China gezeigt und erreicht haben, trotzdem sehr zufrieden sein. «Wir sind extrem stolz auf unsere Leistung im gesamten Turnier», sagte der Thurgauer Krattiger. «Nach der Niederlage im ersten Gruppenspiel konnten wir das Momentum auf unsere Seite ziehen. Acht Spiele bei dieser Hitze zu bestreiten – und sechs davon zu gewinnen – zeigt, wie sehr sich die physische und technische Arbeit im Winter auszahlt. Es zeigt, dass unser Trainerteam einen herausragenden Job gemacht hat.» Das Turnier in Xiamen verlief auch für zwei andere Schweizer Männerteams erfolgreich. Haussener/Friedli und Heidrich/Jordan klassierten sich im geteilten fünften Rang. (red)



Kreuzlings Captain und Torschütze Abbas Karaki zieht gleich mehrere Juventus-Spieler in seinen Bann.

Bild: Matthias Hafen

Der Traum vom Aufstieg lebt

Der FC Kreuzlingen steht nach dem 1:0-Auswärtssieg gegen YF Juventus Zürich sicher im Aufstiegs-Playoff der 1. Liga. Mit dieser Leistung braucht er keinen Gegner zu scheuen.

Matthias Hafen, Zürich

Der Trend der vergangenen Wochen hält an. Während die Konkurrenten in der Schlussphase der 1.-Liga-Meisterschaft immer wieder straucheln, liefert der FC Kreuzlingen verlässlich ab. Auch am Samstag im Spitzenspiel gegen den SC YF Juventus. Ein Punkt auf der Sportanlage Juchhof 1 in Zürich hätte den Thurgauern gereicht, um sich vorzeitig für das Aufstiegs-Playoff Richtung Promotion League zu qualifizieren. Doch der FCK reiste mit einem 1:0-Sieg und drei weiteren Punkten an den Bodensee zurück. Platz eins in der Gruppe 3 ist den Grünweissen nun nicht mehr zu nehmen. Ja, dieses Kreuzlingen hat ein Ziel vor Augen. Und das kann jetzt nur noch Aufstieg heissen.

Trainer Kürsat Ortancioglu wollte sich im Auswärtsspiel am Samstag gar nicht erst auf taktische Spielereien rund um den erhofften Punktgewinn einlassen. Seine Mannschaft zeigte einen erfrischend offensiven Fussball mit einem aggressiven Pressing auf den Gegner. In der ersten halben Stunde waren die Kreuzlinger drückend überlegen, vergaben gleich mehrmals die Chance auf den Führungstreffer.

Schrecksekunde: Matkovic rettet auf der Linie

Nur einmal in der ersten Halbzeit kam der FCK ins Schleudern – dafür richtig. In der 39. Minute rollte ein Juventus-Angriff über rechts an. Und die wirbligen Zürcher spielten die Kreuzlinger in deren Strafraum fast schwind-

lig. Am Schluss musste Abduljabbar Al Abbadie nur noch einschieben, doch FCK-Verteidiger Tristan Matkovic rettete für den geschlagenen Goalie Fabian Fellmann auf der Linie. Puh! Durchschnaufen. Man sah, dass auch YF Juventus noch um die Teilnahme am Aufstiegs-Playoff spielt. Und formstark sind sie die Zürcher zirkelte einen Eckball zentimetergenau in den Rückraum auf Captain Abbas Karaki, der mit einem herrlichen Weitschuss ins hohe Eck traf. «Wir probierten diese Variante immer wieder im Training», sagte der Siegtorschütze nach dem Spiel. Auf seine Mitspieler sei er richtig stolz. «Die Jungs waren alle heiss auf dieses Spiel.» Dass der FCK jetzt gar um den Aufstieg spielt, löst beim Captain vor allem eines aus: «Pure Freude».

ihrer starken Leistung auf dem Platz Zuversicht versprühte.

Karakis Traumtor bringt den Sieg

In der 65. Minute belohnten sich die Kreuzlinger dann für ihre grossen Bemühungen. Der für den verletzten Reda Laidouci eingewechselte Midhad Arifagic zirkelte einen Eckball zentimetergenau in den Rückraum auf Captain Abbas Karaki, der mit einem herrlichen Weitschuss ins hohe Eck traf. «Wir probierten diese Variante immer wieder im Training», sagte der Siegtorschütze nach dem Spiel. Auf seine Mitspieler sei er richtig stolz. «Die Jungs waren alle heiss auf dieses Spiel.» Dass der FCK jetzt gar um den Aufstieg spielt, löst beim Captain vor allem eines aus: «Pure Freude».

FC Romanshorn fegt wie ein Tornado durch den Cup

Die Thurgauer gewinnen dank eines 7:0-Finalsiegs gegen Besa den OFV-Cup. Ihnen winkt nun das grosse Los.

Matthias Hafen

In der 2.-Liga-Meisterschaft ist der Zug für den FC Romanshorn schon abgefahren. Als Tabellen-siebter der Gruppe 1 sind die Aufstiegsplätze fünf Runden vor Schluss ausser Reichweite. Und in Sachen Abstieg müssen sich die Oberthurgauer keine Sorgen machen. Es scheint, als hätte der FC Romanshorn heuer alle seine Energie in den Regionalcup des Ostschweizer Fussballverbands OFV investiert. Nicht nur erreichte der letztjährige Beinahe-Aufsteiger den 2.-Liga-Final vom Samstag in Wittenbach. Mit 7:0 fegte die Mannschaft von Trainer Patrick Züllig den Gegner Besa St. Gallen glatt vom Feld. Dabei ist Besa in der Gruppe 2 immerhin erster Verfolger von Spitzenreiter Weesen. Doch das schien die Thurgauer nicht



Die Mannschaft des FC Romanshorn feiert in Wittenbach ihren Triumph.

Bild: Mario Gaccioli

zu beeindrucken. Im Final traf Fabien Züllig dreimal für den FCR, Lian Stäheli zweimal und Luca Friederich wie auch Co-Trainer Christian Lang je einmal. Nach einer guten Stunde und dem Platzverweis gegen Besas Deniz Sidar Tuncbel spielte Romanshorn in Überzahl, da führte es allerdings bereits 4:0. Auf dem Weg in den Final hatten die Thurgauer nacheinander Henau (1:0), Buchs (3:2) und Ems (3:0) besiegt, wobei der Siegtreffer im Viertelfinal gegen Buchs erst in der 92. Minute gefallen war. Mit dem Triumph im OFV-Cup sicherte sich der FC Romanshorn einen Platz in der Qualifikation für den nationalen Cup der Saison 2025/26. Ihm winkt nun mit etwas Losglück im Spätsommer ein Duell mit einem Super-League-Klub.

Basketball

1. Liga Frauen Final-4-Turnier (Lavater Zürich). Halbfinals: Opfikon (2.) – Frauenfeld (3.) 56:65. Olympiakos Zürich (1.) – Zug (4.) 68:39. – Final: Olympiakos Zürich – Frauenfeld 89:63.

Fussball

1. Liga Gruppe 3 YF Juventus – FC Kreuzlingen 0:1. St. Gallen U21 – Uzwil 1:1. Tuggen – Winterthur U21 3:2. Wettswil-Bonstetten – Taverne 1:0. Mendrisio – Linth 2:0. Collina d'Oro – Freienbach 3:2. Eschen/Mauren – SV Schaffhausen 1:1. Höngg – Kosova 2:0. – Tabelle: 1. FC Kreuzlingen 29/56. 2. St. Gallen U21 29/51. 3. YF Juventus 29/50. 4. Wettswil-B. 29/50. 5. Winterthur U21 29/47. 6. Collina d'Oro 29/45. 7. Tuggen 29/45. 8. Kosova 29/39. 9. Eschen/Mauren 29/38. 10. Höngg 29/37. 11. Taverne 29/37. 12. SV Schaffhausen 29/33. 13. Freienbach 29/32. 14. Mendrisio 29/32. 15. Linth 29/28. 16. Uzwil 29/25.

YF Juventus – FC Kreuzlingen 0:1 (0:0) Tor: 65. Abbas Karaki 0:1.

2. Liga interregional Gruppe 4 Arbon – Chur 2:1. Widnau – Frauenfeld 2:1. Dardania St. Gallen – Wil II 4:1. Seefeld ZH – Uster 2:2. Bazenheid – Balzers 0:3. Büllach – Red Star ZH 0:1. FC Schaffhausen II – Gossau SG 1:2. Altstätten – Dübendorf 3:2. – Tabelle: 1. Widnau 26/52. 2. Balzers 26/50. 3. Seefeld ZH 26/46. 4. Dardania St. Gallen 26/45. 5. Gossau SG 26/44. 6. FC Schaffhausen II 26/36. 7. Büllach 26/35. 8. Chur 26/35. 9. Red Star ZH 26/34. 10. Wil II 26/34. 11. Uster 26/34. 12. Dübendorf 26/33. 13. Altstätten 26/31. 14. Arbon 26/29. 15. Frauenfeld 26/27. 16. Bazenheid 26/18.

Mi 20.00 Arbon – Gossau SG

Arbon – Chur 2:1 (0:0) Tore: 57. Tiziano Stolz 0:1. 71. Kevin Bärlocher 1:1. 81. Samir Kryeziu 2:1. **Bemerkungen:** 95. Platzverweis Doriano Telatin (Arbon).

Widnau – Frauenfeld 2:1 (1:1) Tore: 30. Kiaran Schweizer 0:1. 42. Noah Thönig 1:1. 47. Orhan Ademi 2:1.

2. Liga Gruppe 1 (OFV) Steinach – Mels 1:0. Vaduz II – Amriswil 2:3. – Tabelle: 1. Rorschach-Goldach 22/55. 2. Vaduz II 22/42. 3. Ruggell 22/42. 4. Montlingen 22/36. 5. Schaan 22/34. 6. Ems 22/32. 7. Romanshorn 21/30. 8. Buchs 22/28. 9. Valposchiavo 22/27. 10. Steinach 22/25. 11. Au-Berneck 22/22. 12. Amriswil 22/21. 13. Teufen 21/17. 14. Mels 22/14.

Di 20.15 Romanshorn – Teufen

2. Liga Gruppe 2 (OFV) Bütschwil – Bischofszell 1:1. Eschenbach – Tägerwilen 0:1. – Tabelle: 1. Weesen 22/61. 2. Besa SG 21/38. 3. Abtwil-Engelburg 22/37. 4. Eschenbach 22/36. 5. Tägerwilen 22/35. 6. Uzwil II 22/34. 7. Rapperswil-Jona II 21/31. 8. Bütschwil 22/28. 9. Winkeln SG 22/26. 10. Henau 22/26. 11. Tobel-Affeltran-gen 22/23. 12. Bischofszell 22/20. 13. Glarus 22/19. 14. Flawil 22/15.

OFV-Cupfinal in Wittenbach **2. Liga Männer:** Besa SG – Romanshorn 0:7. – **Senioren 30+:** Bazenheid-Kirchberg – Frauenfeld 2:5. – **Senioren 50+:** Abtwil-Winkeln – Tägerwilen 4:2. – **3.–5. Liga Männer:** Bronschhofen (3.) – Walenstadt (3.) 0:3. – **Frauen:** Uznach (3.) – Bühler (2.) 0:1.

Besa SG – Romanshorn 0:7 (0:3) Tore: 2. Lian Stäheli 0:1. 35. Fabian Züllig 0:2. 45. Fabian Züllig 0:3. 61. Lian Stäheli 0:4. 69. Christian Lang 0:5. 83. Luca Friederich 0:6. 85. Fabian Züllig 0:7.

Wasserball

SC Kreuzlingen siegt in Genf Die Wasserballer des SC Kreuzlingen hielten sich gegen Genève Natation mit einem 17:11-Auswärtssieg schadlos. Die Thurgauer konnten die ersten drei Viertel jeweils für sich entscheiden: 4:2, 5:3 und nochmals 4:2 lauteten die Teilergebnisse. Der letzte Spielabschnitt ging schliesslich 4:4 unentschieden aus.

NLA Männer Genève – Kreuzlingen 11:17. Carouge – Kreuzlingen 14:13. Horgen – Bern 22:9. Lugano – Horgen 6:11. – Tabelle: 1. Carouge 16/29. 2. Kreuzlingen 16/28. 3. Genève 18/26. 4. Horgen 16/23. 5. Lugano 19/15. 6. Riviera 16/6. 7. Bern 16/5. 8. St. Gallen 15/0.